

exocad bietet mit exoplan und DentalCAD die perfekte Symbiose für die Implantat- und Prothetikplanung. Während der IDS wurde das Release DentalCAD 2.3 Matera mit dem neuen Add-on Modul Smile Creator für das vorhersehbare Planen ästhetisch anspruchsvoller Restaurationen und einer Betaversion für die Planung von implantatgetragenen Rekonstruktionen zur Sofortversorgung vorgestellt. Tillmann Steinbrecher, CEO exocad, und Dr. Paul Schnitzspan, Software Development Manager bei exocad, erläutern die Neuheiten.

## Offen, robust und benutzerfreundlich

### Implantatplanung mit vielen Optionen

*Sie haben ein Smile Design der nächsten Generation vorgestellt. Was bedeutet das?*

**Steinbrecher:** Herkömmliche Software-Lösungen für Smile Design setzen ausschließlich auf 2D als Basis für die virtuelle Planung von ästhetisch anspruchsvollen Restaurationen. Das ist einfach zu handhaben, jedoch kann es anschließend im Labor schwierig werden, aus einem reinen 2D-Smile-Design eine dreidimensionale Prothetik umzusetzen. Häufig heißt es dann,

dass die Planung nicht zu realisieren ist. Das ist für Behandler und Patient enttäuschend. Mit der kombinierten 2D- und 3D-Lösung bei Smile Creator lösen wir dieses Problem: Die gewünschte Frontzahnästhetik lässt sich mit Randzeichnungen weiterhin leicht am 2D-Bild planen. Doch gleichzeitig läuft im Hintergrund eine dreidimensionale Engine.

**Dr. Schnitzspan:** Diese sorgt dafür, dass parallel zur 2D-Planung auch die 3D-Situation auf dem Bildschirm darge-

stellt wird. Anwender können direkt beurteilen, ob die geplante Ästhetik tatsächlich umsetzbar ist, und sie erhalten eine komplette dreidimensionale Zahnaufstellung. Daraus kann anschließend ein diagnostisches Wax-up gedruckt und im Labor die weitere Konstruktion für die Restauration designt werden. Das Labor braucht den Fall nicht noch einmal neu in 3D zu replizieren. Smile Creator ist als eigenständige Software oder als Zusatzmodul für die DentalCAD Software erhältlich.

*Ist die Frontzahnästhetik mit Smile Creator ein Kinderspiel?*

**Steinbrecher:** Ästhetik lässt sich zwar deutlich vorhersagbarer planen, doch ist für das Erzielen einer brillanten Zahnästhetik immer noch das Know-how des Behandlers und des Zahntechnikers gefragt. Die Software ersetzt nicht die Expertise des Anwenders.

*Welches weitere Feature des DentalCAD Releases ist für Implantologen interessant?*

**Dr. Schnitzspan:** Jetzt ist die „Immediate Load“-Funktion in einer Testversion freigeschaltet. Erfolgt die Implantatplanung mit exoplan, so können die Implantatpositionen in einem nahtlosen



**Abb. 1:** Tillmann Steinbrecher (links), CEO exocad, und Dr. Paul Schnitzspan, Software Development Manager bei exocad, stellen das Smile Design der nächsten Generation vor.

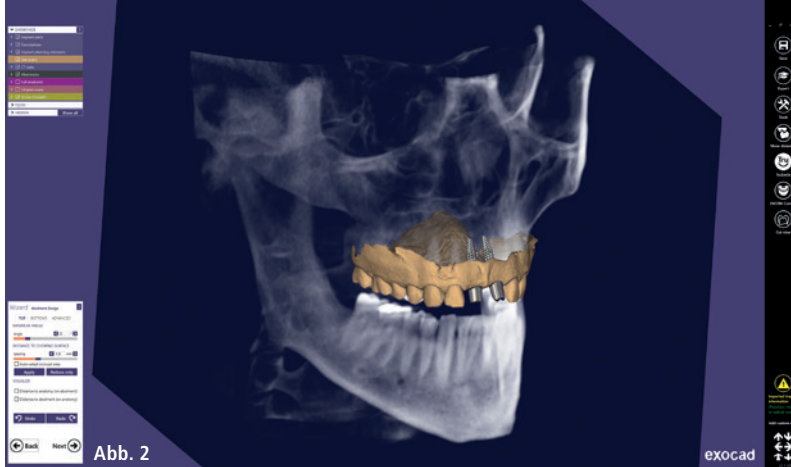


Abb. 2

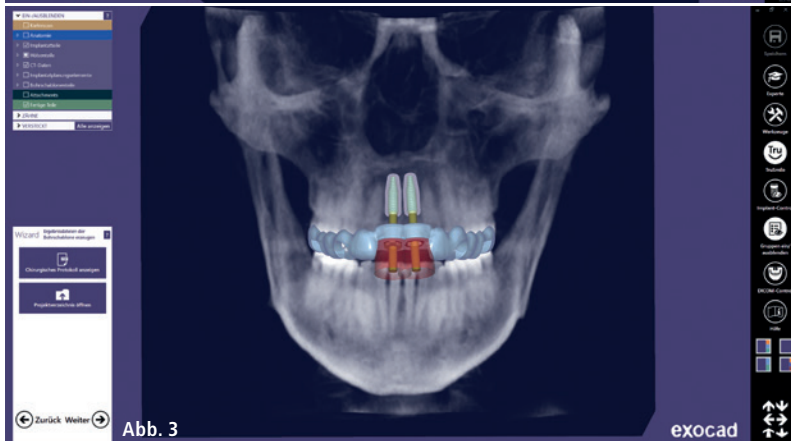


Abb. 3

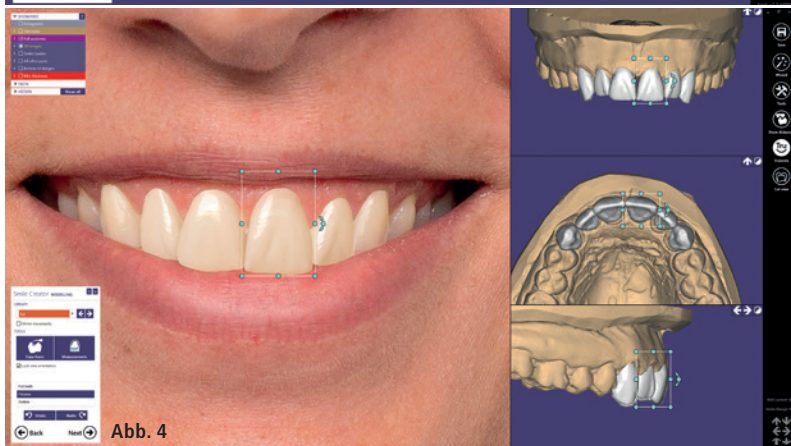


Abb. 4

exoplan für die Implantatplanung und Smile Creator von exocad sind offen, damit Anwender sich herstellerunabhängig für CT- und DVT-Geräte, 3D-Scanner, Fräsmaschinen und 3D-Drucker entscheiden können. – **Abb. 2 und 3:** Mit exoplan und dem Add-on-Modul Guide Creator lassen sich Bohrschablonen für die navigierte Implantologie planen. – **Abb. 4:** Smile Creator ermöglicht ein Smile Design mit einer dreidimensionalen Zahnaufstellung.

Ablauf im Labor in DentalCAD geladen werden, sodass sich die Planung der Sofortversorgung zeiteffizienter gestalten lässt. Zusätzlich kann ein 3D-Gesichtsscan importiert werden. Dies wird zukünftig insbesondere interessant, da sich immer mehr Hersteller mit 3D-Gesichtsscannern am Markt etablieren.

*exoplan ist die Implantatplanungssoftware von exocad. Worauf wurde bei der Entwicklung geachtet?*

**Steinbrecher:** Wichtig ist ein benutzerfreundlicher Workflow. Anwender werden Schritt für Schritt durch die Planung

geführt. Sie finden sich intuitiv in der Software zurecht und gelangen daher schnell ans Planungsziel. Zudem basiert exoplan auf derselben technischen Plattform mit offener Architektur wie DentalCAD. So können wir die perfekte Integration mit der Laborsoftware gewährleisten und den reibungslosen Übergang von Implantatplanung zur prothetischen Konstruktion der Versorgung garantieren.

**Dr. Schnitzspan:** exoplan ist mit einem der schnellsten DICOM-Viewer am Markt ausgestattet. Selbst größte DICOM-Datenmengen werden mit herausragender Schnelligkeit geladen und verarbeitet.

*Wie umfangreich ist die Implantatbibliothek?*

**Steinbrecher:** Auch hier profitieren Anwender von der offenen Softwarearchitektur. exoplan besitzt eine umfangreiche Bibliothek mit Implantat-, Abutment- und Hülsensystemen zahlreicher etablierter Hersteller.

*Sie haben im November 2018 Guide Creator gelauncht – was kann dieses Modul?*

**Steinbrecher:** Guide Creator ist eine Softwarelösung für individuelle Bohrschablonen-Designs, die Anwendern einen maximal flexiblen digitalen Workflow eröffnet. Die Bohrschablonen werden nach Wahl in einem externen Fertigungszentrum, vor Ort in der Praxis oder im Labor gefertigt. Mit der Möglichkeit zur Inhouse-Fertigung können bestehende Produktionsgeräte wie 3D-Drucker effizienter und wirtschaftlicher genutzt werden.

*Mit welcher Hardware ist exoplan kompatibel?*

**Dr. Schnitzspan:** Zahnärzte sind frei in der Wahl von CT- und DVT-Geräten. Sie können aus der exocad-Software 3D-Scanner, Fräsmaschinen und 3D-Drucker verschiedener Hersteller ansteuern.

**Steinbrecher:** Offene Schnittstellen sind unser Markenzeichen. Denn Behandler und Zahntechniker sollten ihren Patienten herstellerunabhängig die individuell beste Lösung anbieten können – das entspricht unserer Philosophie „Your freedom is our passion“.

*Vielen Dank für das interessante Gespräch.*

**Kontakt**  
**exocad GmbH**  
 Julius-Reiber-Straße 37  
 64293 Darmstadt  
 Tel.: 06151 6294890  
 info@exocad.com  
 exocad.com/exoplan